

PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
Pressesprecher

06151 704 1181
presse@ekom21.de

12. März 2021

Frankfurt am Main erweitert IT-Infrastruktur

Die Stadt Frankfurt am Main erweitert ihre IT-Infrastruktur, sodass die während der Corona-Pandemie verstärkte Homeoffice-Nutzung der Verwaltungsmitarbeiter reibungslos funktionieren kann.

Auch nach über einem Jahr stellt die Corona-Pandemie die Stadt Frankfurt am Main vor Herausforderungen. Infolge des Bund-Länder-Beschlusses vom Januar 2021, wonach Arbeitgeber Beschäftigten mit geeigneten Tätigkeiten das Arbeiten von zu Hause aus anbieten müssen, wird in der Frankfurter Stadtverwaltung davon stärker Gebrauch gemacht. Wie die Mainmetropole in Hessen mitteilt, wurden deshalb Erweiterungen der städtischen IT-Landschaft notwendig.

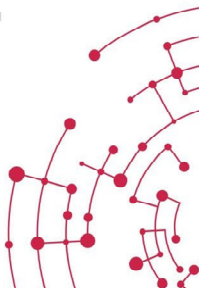
Bereits im Frühjahr 2020 habe das Amt für Informations- und Kommunikationstechnik 1,6 Millionen Euro investiert, um die technische Infrastruktur zu erweitern und die Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung von zu Hause aus sicherzustellen.

Nun sollen acht zusätzliche Server sowie Lizenzen beschafft werden, um die Homeoffice-Infrastruktur zu erweitern. Darüber hinaus wurden 200 zusätzliche Endgeräte beschafft. Sämtliche Bestellungen erfolgen über bestehende Verträge mit dem kommunalen IT-Dienstleister ekom21.

Die Bereitstellung einer sicheren und leistungsfähigen IT-Infrastruktur – als zwingende Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit der gesamten Stadtverwaltung – spielt während der Corona-Pandemie eine große Rolle, betont IT-Dezernent Jan Schneider.

Aus diesem Grund seien vom Amt für Informations- und Kommunikationstechnik bisher fast 1,8 Millionen Euro investiert und alleine im Jahr 2020 zusätzlich fast 1.000 Personentage aufgewendet worden, um den IT-Betrieb und damit die ordnungsgemäße Erfüllung städtischer Aufgaben in der Pandemie sicherzustellen.

Seite 1 von 2



PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
Pressesprecher

06151 704 1181
presse@ekom21.de

Die ekom21

Seit rund 50 Jahren stellt die ekom21 ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit als größter kommunaler IT-Dienstleister in Hessen täglich unter Beweis und zählt zu den größten BSI-zertifizierten kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland. Außer den rund 500 Mitgliedern in Hessen gehören bundesweit weitere Kunden mit rund 29.000 Endanwendern aus Kommunalverwaltungen und anderen öffentlichen Einrichtungen.

Mehr als 70 Fachverfahren umfasst das Produktportfolio. Die ekom21 ist seit 2009 ununterbrochen vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz zertifiziert und besitzt zusätzlich das Zertifikat nach ISO 9001.

In den Bereichen Digitalisierung und eGovernment nimmt die ekom21 eine Vorreiterrolle ein und sorgt mit innovativen Technologien für mehr Effizienz in der Verwaltung und für Fortschritt sowie Bürgerfreundlichkeit.

Sitz der ekom21 ist Gießen; weitere Geschäftsstellen befinden sich in Darmstadt und Kassel. Es werden rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

